

maxit ip 18 ML Kalk-Zement-Leichtputz, mineralisch



Produktkurzbeschreibung

maxit ip 18 ML ist ein Werk trockenmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem Leichtzuschlag und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit.

Dieses Produkt wurde erfolgreich einer ökologischen Produktprüfung unterzogen.

maxit ip 18 ML ist ein Putz der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

Produkteigenschaften

Ergiebiger, spannungsarmer Unterputz mit guten wärmedämmenden Eigenschaften.

Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen und leicht zu rabbonieren.

maxit ip 18 ML zeichnet sich durch seine optimale Festigkeitsentwicklung aus. Insbesondere bei unterschiedlich saugenden Untergründen wie Mischmauerwerk oder mit maxit multi abgespachtelten Wärmebrückendämmungen, Beton, etc. sowie bei stark variierenden Auftragsstärken bindet maxit ip 18 ML sehr gleichmäßig ab.

Anwendungsbereich

Im Außen- und Innenbereich als leichter, spannungsarmer Unterputz auf allen gängigen Untergründen, speziell für moderne, wärmedämmende Mauerwerke mit $\lambda \leq 0,14 \text{ W/mK}$.

Für Mauerwerk aller Art, Beton und Putzträger. maxit ip 18 ML kann als Opferputz OP-I nach WTA-Merkblatt - Opferputze, Tabelle 2 verwendet werden.

Produktvorteile

- rein mineralisch
- ergiebig
- Baustoffklasse A
- spannungsarm
- speziell für wärmedämmende Mauerwerke mit $\lambda \leq 0,14 \text{ W/(m·K)}$ geeignet
- ökologisch einwandfrei, emissionsgeprüft

Baustellenvoraussetzungen

Das Mauerwerk muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Steinhersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter $+5^\circ\text{C}$ und über $+30^\circ\text{C}$ sowie bei zu erwartenden Nachfrösten.

Untergrundvorbereitung

Der Putzgrund muss trocken, sauber und staubfrei sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen Haftbrücke aus maxit multi 280 anbringen.

Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und Sonneneinstrahlung schützen.

Verarbeitung / Montage

Auf stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen in zwei Arbeitsgängen „nass in nass“ arbeiten. Plan verzogenen Putz mit Trapezkartätsche und Gitterrabott nachschneiden. Außen nur als Unterputz zugelassen. Auftragsstärke einlagig im Mittel 20 mm. Bei großflä-

chigen, hochdämmenden Untergründen, wie z.B. extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten, Drei-Schicht-Platten usw. muss nach der vorgegebenen Standzeit eine Gewebespacktelung aufgebracht werden.

Bei Schichtdicken größer als 20 mm ist in mehreren Lagen zu arbeiten.

Grundputzausführung:

Zweischichtig „frisch in frisch“ auftragen und plan verziehen. Nach dem Ansteifen sauber nachschneiden und rabbotieren.

Einschichtige Ausführung:

Vorlegen, Restmenge „frisch in frisch“ auftragen und plan verziehen. Nach dem Ansteifen sauber nachschneiden und abfilzen.

Filzputzausführung (zweischichtig):

Den aufgerauten Grundputz spätestens am Folgetag in Kornstärke überziehen und abfilzen.

Glättputzausführung:

Nachgeschnittenen, noch feuchten Grundputz mit flach aufgelegter Traufel „abrutschen“, um lose Körner einzudrücken. Abglätten mit maxit ip 178 purcalc Kalk-Glätte.

Altbaubereich (Schichtdicken größer 20 mm):

Mehrlagig mit Standzeit (ca. 1 Tag/mm) arbeiten. Erste Lage ca. 10 mm steinüberdeckend aufbringen, nesterfrei zuziehen und gut aufrauen.

Letzte Lage ca. 5 bis 10 mm dick aufbringen und plan nachschneiden und filzen.

Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z. B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden.

Materialverbrauch

Verbrauch	1,1 kg/m ² /mm
Ergiebigkeit	950 l/t

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

Nachbehandlung / Beschichtung

Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Beschichtung:

Nach Aushärtung mit allen maxit Oberputzen, Fliesen und maxit Anstrichsystemen möglich. Bei folgenden Objektgegebenheiten empfehlen wir die Ausführung einer vollflächigen Armierungslage mit maxit multi Armierungsmörtel und maxit Armierungsgewebe MW:

- auf stark beanspruchten Wetterseiten
- für dünnlagige Oberputze < 2 mm Korn oder mit verwaschenen und gefilzten Oberflächen.
- bei Mischmauerwerk
- dunkler Fassadenbeschichtung
- Dachüberstand < 40 cm
- erhöhter Feuchtebelastung (auch aus dem Untergrund)
- erheblichen Unregelmäßigkeiten im Putzgrund
- bei Putzdicken über 30 mm, sowie länger anhaltendem, feuchtem Wetter oder nassem Untergrund
- bei Mauerwerken mit einem $\lambda \leq 0,9 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$

Mit dieser Technik wird der Oberputz von Spannungen aus dem Untergrund (d.h. aus Wandbaustoff und Unterputz) „entkoppelt“.

Als Armierungsputz werden vergütete Mörtel verwendet, die eine gute Kraftübertragung auf das vollflächig eingelegte Glasgittergewebe sicherstellen.

Dient der maxit ip 18 ML als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, bei der Feuchtebeanspruchungsklasse A0, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen und entsprechend mit einer Verbundabdichtung auf der Basis von Kunststoff-Zement-Kombinationen, Dispersionen oder Reaktionsharzen zu beschichten. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden. Für Fliesen und keramische Beläge auf maxit ip 18 ML, die technische Information - Putz unter Fliesen, unter www.maxit.de beachten.

In Feuchträumen ist das Merkblatt „Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung aus keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerkstein“ zu beachten.

Weiterverarbeitung:

Beschichtung bei Temperaturen größer + 5°C mit maxit Oberputzen nach 7 Tagen oder Fliesen bereits nach 5 Tagen bei einer Putzdicke bis 20 mm, bei Putzdicken zwischen 20 - 60 mm generell nach 14 Tagen.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN

18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C zu beachten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.maxit.de).

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 12 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck. Mit längerer Lagerzeit, kann sich auch die Verarbeitungszeit verlängern.

Entsorgung

Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Logistik

30 kg/Sack, 42 Sack/Pal. = 1,260 t

Silo- und Maschinentechnik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand.

In Speziaisilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebaute Siloförderanlage SFA.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit ip 18 ML Kalk-Zement-Leichtputz, mineralisch

Anwendung innen	ja
Anwendung aussen	ja
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Dauerhaftigkeit	NPD
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 2,5 N/mm ²
Fasern	nein
Haftzugfestigkeit, min.	≥ 0,08 N/mm ²
Minimaler Auftrag - innen	10 mm
Minimaler Auftrag - außen	20 mm
Trockenrohdichte	≤ 1300 kg/m ³
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten
Wärmeleitfähigkeit	λ _{10,dry, mat} < 0,39 W/(m·K) für P = 50 % λ _{10,dry, mat} < 0,43 W/(m·K) für P = 90 % (Tabellenwert nach EN 1745)
Wasseraufnahme	W _C 1
Wasserbedarf	ca. 9,0 l / 30 kg Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	μ < 20
zu beachten	Bei den Werten in den technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.